

Pressemitteilung

- *Kuratorium kürt die ersten IBA_KANDIDATEN*
- *23 Ideen zu Bildung, Wissenschaft, Begegnungs- und Ausstellungsorten mit dem Potenzial, zum IBA_PROJEKT zu werden*
- *Internationaler Studentenworkshop, weitere Spaziergänge und Fachkonferenz zu Wohnungsbau als Highlights 2014*

Heidelberg, 24.02.2014 Ein Jahr nach unserem Start ist es soweit: Die ersten IBA_KANDIDATEN stehen fest. Aus mehr als 50 eingereichten Ideen hat das Kuratorium 23 Konzepte ausgewählt, die nun konkrete Empfehlungen und punktuelle Verbesserungsvorschläge erhalten, um dem Anspruch „Wissen | schafft | Stadt“ gerecht zu werden. „Mit den ersten konkreten Projektideen wird die IBA anschaulich und perspektivisch in Heidelberg schrittweise sichtbar werden“, sagt IBA-Chef Michael Braum. Die Kandidaten werden am 8. April ihre Ideen dem Kuratorium in einer öffentlichen Sitzung vorstellen, um weitere Schritte zu verabreden. Von der anstehenden Qualifizierung wird es abhängen, ob die nominierten IBA_KANDIDATEN zu IBA_PROJEKTEN werden. Frühestens im Herbst 2014 kann das Kuratorium dem Aufsichtsrat erste Bewerber dafür vorschlagen.

Bandbreite des Leitthemas Wissen schafft Stadt ausgefüllt

„Die Bewerbungen haben die Bandbreite deutlich gemacht, die sich hinter dem Leitthema „Wissen | schafft | Stadt“ verbirgt. Die Auswahl ist uns nicht leicht gefallen, weil hinter allen Ideen ernsthafte Anliegen zu spüren waren“, sagt die Kuratoriumsvorsitzende Undine Giseke. Einige Ideen hatten zwar IBA-Themen aufgegriffen, waren allerdings zu abstrakt geblieben. Einige werden Empfehlungen dazu erhalten, wie sie möglicherweise beim zweiten IBA_CALL erfolgreich sein können. Dieser ist für 2015 geplant.

Projekte mit dem Fokus auf Bildung, Wissenschaft, Öffentlicher Raum und interkulturelle Begegnung

Das interdisziplinär besetzte Kuratorium diskutierte zwei Tage intensiv über jede Bewerbung. Die ausgewählten Kandidaten haben das Potenzial, die im IBA_CALL No.1 genannten Kriterien zu erfüllen; gesellschaftliche Relevanz, überdurchschnittliche Kompetenz, Modellcharakter, Strukturwirksamkeit und Polyvalenz. Das Spektrum der ausgewählten IBA_KANDIDATEN reicht von Kindergarten – und Schulprojekten unterschiedlicher Träger über Begegnungs- und Ausstellungsorte bis hin zur Wissensvermittlung im digitalen Raum. Hinter den Ideen stehen neben der Stadt Heidelberg, wissenschaftliche Einrichtungen wie die Universität und die SRH, aber auch Vereine und Initiativen sowie engagierte Bürger_innen. Thematisch eng beieinander liegenden Bewerbern empfiehlt das Kuratorium zusammenzuarbeiten.

**Internationale Bauausstellung
Heidelberg GmbH**

Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
T +49. 6221. 6586. 500
F +49. 6221. 6586. 5019
E info@iba.heidelberg.de

**Kontoverbindung
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE25 6725 0020 0009 2041 80
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB**

**USt-ID-Nr: DE 287 281 356
Amtsgericht Mannheim
HRB 71 62 62
Firmensitz Heidelberg**

**Geschäftsführung
Prof. Michael Braum**

**Vorsitz des Aufsichtsrats
Erster Bürgermeister Bernd Stadel**

www.iba.heidelberg.de

ACADEMY, LAB und LOCAL – unser Jahresprogramm

Einen internationalen Akzent setzen wir im März mit der IBA_ACADEMY und dem anschließenden IBA_SUMMIT. Von 17. bis 21. März 2014 werden etwa 30 Studierende ausgewählter Architekturfakultäten aus dem In- und Ausland gemeinsam mit ihren Professor_innen städtebauliche Entwürfe zu zwei Heidelberger Gebieten erarbeiten. Im Fokus stehen dabei die Anforderungen, die eine Wissensgesellschaft an die Gestaltung von Orten und Räumen stellt. Die Gastkritiker Prof. Charles Waldheim (Harvard University) und William Haas (Campusplaner der New York University) und andere bewerten die Entwürfe in einer öffentlichen Präsentation (Freitag, 21. März 2014, 15:00 im Dezernat 16).

Am 22. März 2014 trifft dann Wissenschaft auf Politik: Beim ersten IBA_SUMMIT diskutieren Wissenschaftler_innen mit Bürgermeister_innen und Bauverantwortlichen aus etwa Kumamoto und Palo Alto über Potenziale der Wissensstadt von morgen. Der IBA_SUMMIT bildet den Auftakt eines regelmäßigen internationalen Austausches zwischen Wissenschaft, Politik und Planung, ein Dialog, den wir in den kommenden Jahren befördern möchten.

IBA_LAB No.2 in Zusammenarbeit mit der Wüstenrot-Stiftung

Beim IBA_LAB No.2 kooperieren wir im September mit der Wüstenrot-Stiftung. Die Stiftung lädt im Umfeld des LAB zu einem Stipendiaten-Workshop „ZukunftsWerkstattWohnbauen“ nach Heidelberg ein. Sie bietet zwei Wochen lang jungen Absolvent_innen die Chance, in Zusammenarbeit mit namhaften Architekten und Hochschullehrern Wohnformen für die Wissensgesellschaft auf den Konversionsflächen zu entwickeln. Das IBA_LAB hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich zwischen Fachkonferenz und Ideenschmiede verortet und wurde international beachtet.

IBA_LOCAL mit vier weiteren Spaziergängen

Daneben setzen wir in diesem Jahr unsere Reihe IBA_LOCAL mit vier weiteren Spaziergängen durch Heidelberger Stadtteile fort. Zunächst geht es am 26. April durch Wieblingen und den Pfaffengrund, bevor kurz vor den Sommerferien voraussichtlich die Altstadt und Schlierbach folgen. Im Herbst schließen Kirchheim/Rohrbach und Bergheim/Bahnstadt dieses Veranstaltungsformat ab. Eindrücke von den letzten drei wahrnehmungsschulenden Wanderungen erhalten Sie auf unserer Homepage – übrigens ebenso wie Bilder, Videos und Texte zu anderen Veranstaltungen und inspirierenden Beispielen von Bauten aus dem In- und Ausland.

Internationale Bauausstellung Heidelberg (IBA Heidelberg): Wissen schafft Stadt

„Wissen *schafft* Stadt“ – mit diesem Motto soll Heidelberg über zehn Jahre zum Labor für die Wissensstadt der Zukunft werden. Das setzt einen breiten stadtgesellschaftlichen Dialog voraus. Im Ergebnis soll sich die

Wertschätzung gegenüber dem lebenslangen Lernen nicht zuletzt in der architektonischen Qualität der Orte und Häuser sowie deren städtebaulichen Einbindung widerspiegeln: „Wer baut, bildet.“

Weitere Informationen

IBA Heidelberg GmbH

Kristina Pezzei

Pressesprecherin

Tel.: 06221-6586-5014

k.pezzei@iba.heidelberg.de